



Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen

13.07.2009

## Abschätzung der glomerulären Filtrationsrate mittels MDRD-Formel (eGFR)

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,  
als Ergänzung unseres labordiagnostischen Profils zur Erkennung und Kontrolle einer eingeschränkten Nierenfunktion geben wir Ihnen im Befundausdruck ab sofort bei Anforderung eines **S-Kreatinin** gleichzeitig die Abschätzung einer GFR (**eGFR**) mittels der **MDRD-Formel** an [Levey et al., Clin Chem 2007; 53:766-72].

Die zugrunde liegende Formel lautet wie folgt:

$$(S\text{-Kreatinin } [\mu\text{mol/l}] \times 0,0113)^{-1,154} \times 175 \times \text{Alter (Jahre)}^{-0,203} \times 0,742 \text{ (Frauen)}$$

Die Formel gilt nicht im Normalbereich sowie bei stark eingeschränkter GFR und bezieht sich auf eine durchschnittliche Körperoberfläche von 1,73 m<sup>2</sup>, weshalb nur der Wertebereich von 20 bis 60 ml/min berechnet wird. Niedrigere Werte werden mit <20 und höhere Werte mit >60 ml/min befundet.

Gerade im zunehmenden Alter kann die eGFR einen Hinweis auf eine eingeschränkte Nierenfunktion geben, da Alter und Geschlecht einen Einfluss auf die Wertelage haben. Jedoch ist die Formel nicht evaluiert für Kinder, Alter >70 Jahre, extreme Abweichung von der durchschnittlichen Körperoberfläche, Vegetarier, diabetische Patienten, Dosisberechnung von toxischen Medikamenten.

Für eine weiterführende Abklärung einer eingeschränkten Nierenfunktion empfiehlt sich darüber hinaus die Verwendung der Cystatin C-basierten GFR.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Prof. Dr. R. Lichtinghagen

Präsidium / Vorstand  
Ressort Forschung und Lehre: Prof. Dr. med. Dieter Bitter-Suermann  
Ressort Krankenversorgung: Dr. med. Andreas Tecklenburg  
Ressort Wirtschaftsführung und Administration: Dipl.-Ökonom Holger Baumann

gez. Prof. Dr. K. Brand

Bankverbindung  
Konto Nr. 370 371  
Sparkasse Hannover, BLZ 250 501 80  
Konto Nr. 2603 31 303  
Postbank Hannover, BLZ 250 100 30